

SKIKLUBOBMANN

Ich war ich bei der Gründung des Skiklubs 1947 dabei. Sofern ich daheim war, habe ich mich auch in den Folgejahren aktiv betätigt. Bei der Jahreshauptversammlung 1959 wurde ich zum Obmann gewählt, da der 1957 gewählte Hans Koidl zu wenig in Leogang anwesend gewesen war. Meine erste Handlung war, Vereinsstatuten zu entwerfen, denn der Verein agierte seit Gründung ohne Rechtsgrundlage. Sie wurden anstandslos von Verein und Bezirkshauptmannschaft genehmigt. In den Ausschuss schlug ich Mitglieder vor, von denen ich wusste, dass sie aktiv mitarbeiten und Ideen einbringen würden. Zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls organisierte ich zu jeder Jahreszeit Ausflüge und Touren. Die sommerliche Spielberg-Wanderung ist viele Jahre beibehalten worden. Touren führten bis zum Großvenediger. Auch die Großglockner-Umfahrung mit Besteigung des Gipfels zählte dazu.

1959 wurde die Sektion Leogang des Alpenvereins gegründet. Hans Mayrhofer wählte man zum Obmann. Sepp Müllauer und ich waren seine Stellvertreter. Da ich nun in beiden Vereinen führende Positionen einnahm, regte ich gemeinsame Touren von Alpenverein und Skiklub an. Die Tour auf die Marmolata war eines dieser Ergebnisse. Die Beteiligung auch an den weiteren Touren, zum Beispiel auf den Cevedale, war beachtlich.